

Landgasthof «Vierlinden» auf dem Bözberg – Ideen für Kleinstgastronomie gesucht

18. Februar 2025

Ratings ★ ★ ★ ★ ★ (0)



(chg) Die Interessengemeinschaft (IG) Vierlinden setzt sich weiter für die Wiederbelebung des historischen Gasthofs «Vierlinden» auf dem Bözberg ein: Bereits in diesem Frühjahr plant die IG, in Absprache mit dem Eigentümer, den Landgasthof mit einer Kleinstgastronomie und einem kleinen Shop mit regionalen Produkten aus dem Jurapark Aargau wieder zu eröffnen.

Der Gasthof «Vierlinden» ist ein historisches Gebäude mit über 200-jähriger Geschichte und gilt als Wahrzeichen des Bözbergs. Als wichtiger Teil des lokalen Kulturerbes hat er eine lange Tradition als Treffpunkt für Einheimische, Wanderer und Touristen. Auf Anfang 2026 plant der Eigentümer die Wiedereröffnung des Landgasthofes; zwischenzeitlich soll das Lokal, trotz laufenden Bauarbeiten an der Kantonsstrasse K 116, mit grosser Terrasse bis Ende 2025 mit einem kleinen gastronomischen Angebot Touristen, Biker, Wanderer und Ausflügler erfreuen.

Die IG Vierlinden lädt alle Interessierten, ob Einzelpersonen, Organisationen oder Vereine ein, bis zum 20. März ein Konzept einzureichen, das die Idee für das kleine gastronomische Angebot (z.B. einfache Küche mit Grill usw.), die gewünschten Öffnungszeiten sowie die Verantwortlichkeiten umfasst. Die Konzepte können an folgende Adresse gesendet werden: IG Vierlinden, Vierlinden 2, 5225 Bözberg, oder per E-Mail an ig@4linden.ch. Die angestrebte Kleinstgastronomie ab Frühjahr 2025 und der geplante Jurapark-Shop sind ein erster Schritt zur Wiederbelebung des Gasthofs als «Perle des Bözberg».

Touristische und wirtschaftliche Vorteile

Der Gasthof liegt an einer der wichtigsten Verkehrsadern des Kantons Aargau und bietet einen der schönsten Aussichtspunkte in der Region. Eine Wiedereröffnung würde den Tourismus in der Region stärken und die lokale Wirtschaft beleben. Durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und die angestrebte Zusammenarbeit mit anderen touristischen Angeboten des Jurapark Aargau könnte der Gasthof zu einem zentralen Anlaufpunkt für Besucher werden. Die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr (Postautolinien und neue Bushaltestellen direkt vor dem Gebäude) sowie die Nähe zur Autobahn machen den Standort zusätzlich attraktiv.

Planungsrechtliche Lösungsansätze

Der Gasthof liegt aktuell der laufenden BNO-Revision in der Landwirtschaftszone ausserhalb des Baugebietes, was bauliche Anpassungen und eine zeitgemässe Nutzung erschwert. Die IG Vierlinden setzt sich daher für eine dem Gebäude und dem Betrieb angepasste Lösung ein. Bauliche Anpassungen wie z.B. Rollstuhlrampen, Lifte, Umgebungsgestaltungen usw. sind notwendig, um den Gasthof behindertengerecht und attraktiv zu machen. Die IG sucht in diesem Zusammenhang das Gespräch mit dem Gemeinderat Bözberg, um nach Möglichkeiten zu suchen die das Projekt langfristig sichern. Beispiele aus anderen Gemeinden, wie die «Spezialzone Bergwerk» in Herznach-Ueken oder der erfolgreiche Erhalt des Restaurants «Steinhof» in Würenlos, zeigen, dass innovative Lösungen möglich sind und alle Beteiligten – Investoren, Bevölkerung, Kanton, Gemeinde und Gemeinderat – als Gewinner hervorgehen können.

Über die IG Vierlinden

Die vom ehemaligen Fricktaler Nationalrat Peter Bircher initiierte IG Vierlinden setzt sich für den Erhalt und die Wiederbelebung des historischen Gasthofs «Vierlinden» ein. Ziel ist es, das kulturelle Erbe der «Perle des Bözberg» zu bewahren, den Tourismus in der Region zu fördern und die lokale Wirtschaft zu stärken. Die IG bemüht sich um eine enge Zusammenarbeit mit der Gemeinde, dem Eigentümer und weiteren Interessengruppen zusammen, um eine nachhaltige Zukunft für den Gasthof zu sichern.